

Werder und der HSV sind zu stark

Fußball: Halle – Die TSG Ahlten wird beim Frenzel-Cup Vierter – Lynn Brennecke beste Torfrau

VON DIRK HERRMANN

Zum ersten Mal in diesem Winter hat es die TSG Ahlten bei einem Auftritt auf dem Hallenparkett nicht auf die ersten beiden Plätze geschafft. Nach zwei Turniersiegen und dem zweiten Platz vor heimischer Kulisse wurde der Frauen-Oberligist beim Frenzel-Cup diesmal Vierter. Im Spiel um den dritten Platz des vom SV Ahlerstedt/Ot-

tendorfausgerichteten Wettbewerbs unterlagen die Schützlinge von Trainer Klaus Much der SG Jesteburg/Bendestorf mit 1:3.

Carina Hoffmann brachte ihre Mannschaft in dieser Partie zunächst in Führung. Anschließend erlaubten sich die Ahltennerinnen allerdings eine hohe Fehlerquote – und das machte sich ihr Gegner prompt zunutze. Schon im Halbfinale hatte Muchs Ensemble auch Werder Bre-

men das Toreschießen erleichtert. Einen frühen Rückstand nach zwölf Sekunden glich Meike Kirchhoff noch aus, doch danach waren sie und ihre Kameradinnen chancenlos und verloren gegen den Regionalligisten die spielerische Linie sowie die Partie mit 1:6.

Mit einem attraktiven Gegner hatte es das TSG-Team auch in ihrer Auftaktbegegnung zu tun gehabt – wobei die 1:2 gegen die Re-

serve des Hamburger SV als unglücklich bezeichnet werden konnte. Nach dem Duell mit dem Zweitligisten, der das Turnier durch ein 2:1 im Finale gegen Werder gewann, setzten sich die Ahltennerinnen in der Vorrunde souverän gegen die SG Anderlingen/Byhusen (5:0), die Gastgeberinnen (4:2) und den Moorburger TSV (1:0) durch.

Die für Ahltens verhin-derte Stammtorhüterin Sina

Lautenbach eingesprungene Lynn Brennecke wurde zu der besten Torfrau des Turniers gewählt. Kirchhoff und Hoffmann gehörten mit jeweils fünf Toren zu den erfolgreichsten Schüt-zinnen; jeweils einmal tra-fen Maïke Dralle, Sina Diek-mann und Sabrina Fried-richs für den Oberligisten. Außerdem gehörten Frauke Nicolai, Anja Kanwischer und Sarah Miller zum TSG-Aufgebot.

Schwimmen

Timo Prenzel zeigt tollen Endspurt

Bei der Landesmeisterschaft der langen 400- bis 1500-Meter-Strecken in Os-nabrück hat der SC Alt-warmbüchen eine der stärksten Vertretungen der Veranstaltung gestellt. Drei der SC-Starter schwammen in die Medaillenränge.

Für äußerste Spannung sorgte der Altwarmbüche-ner Doppelsieger Timo Prenzel (Jahrgang 1995). Auf Landesebene gilt Niclas Mellies als sein stärkster Konkurrent auf den Freistil-strecken. 1400 Meter schwammen die beiden Kopf an Kopf. Doch nach 28 der 30 Bahnen zog der Alt-warmbüchener einen besse-ren Endspurt an und siegte nach 18:23,07 Minuten mit vier Zehntel Vorsprung vor dem Lokalmatador. Ähnlich knapp verlief das Rennen über 400 Meter Lagen. Auf den ersten 100 Metern Schmetterling legte Prenzel in 1:09,69 eine Körperlänge Vorsprung vor. Auf der fol-gende Rücken- und Brust-distanz machte Mellies Me-ter gut und hängte Prenzel ab. Mit einem großartigen Endspurt über 100 Meter Freistil sicherte sich das SC-Talent dann doch noch in 5:17,41 Minuten mit einer Sekunde Vorsprung den zweiten Landestitel.

Tanita-Ileen Hoppe (1992) hatte keine Mühe über die 400 Meter Lagen, betrug der Abstand zur Zweitplatzier-ten doch 16 Sekunden oder eine komplette Bahn. Drei-mal Rang drei lautete die Bi-lanz für Norman Cornelien (1994) nach 400 Meter Lagen (5:24,46) sowie 800 und 1500 Meter Freistil (9:36,92 und 18:21,19).

Die Altwarmbüchener Mastersmannschaft vertrat derweil Ute Melzian (Alters-klasse 55) beim Rüstinger Friesenschwimmfest in Wil-helmshaven. Mit Siegen nach 50 und 100 Meter Rücken, 50 Brust sowie 100 und 200 Meter Lagen setzte sie sich in fünf ihrer acht Rennen durch. gz

Fußball

Groth ist mit 2:2-Test zufrieden

Nur mäßig erfolgreich ist der Test verlaufen, den der SC Langenhagen kurzfristig für das ausgefallene Oberliga-Derby gegen den TSV Havelse angesetzt hat. Auf dem Kunstrasenplatz in Osterwald musste sich die Mannschaft von Trainer Hilger Wirtz mit einem 2:2 gegen den Bezirksligisten TuS Garbsen zufrieden geben.

„Das war ein guter Test gegen eine überraschend stark aufspielende Garbsener Mannschaft. Auch wenn wir unsere klaren Chancen nicht verwerten konnten, bin ich nicht unzufrieden mit unserer Leistung“, sagte Sportdirektor Martin Groth. Die SCL-Tore erzielten Halil Büyüktopuk und Michael Habryka. Seinen Einstand im Langenhagener Tor feierte nach einer Stunde Spielzeit der 41-jährige Rosario Grosso, der erst am Morgen aus Neapel zurückgekehrt war. Heute absolviert der SCL von 19 Uhr an einen Test beim TSV Barsinghausen. kd



Unaufhaltsam zum Titel: Die Ahltennerin Paula Rößeling (rechts) setzt sich gegen Velbers Robyn-Seraphina Djoren durch. Plümer

Ahlten's Mädchen machen den Titel-Hattrick perfekt

Die E-Juniorinnen der TSG Ahlten haben das dritte Mal in Folge die Hallenfußballkreismeisterschaft gewonnen. Nach 2007 und 2008 setzte sich das Team von Cordula Anderson und

Jasmin Reinicke nun auch vor heimischer Kulisse durch. Alle Begegnungen entschied es ohne Gegen-treffer sich. Die Ergebnisse der TSG: SV Velber 3:0, TSV Bordenau 2:0, TuS Kleefeld

4:0, TSV Bemerode 2:0. Die Partie gegen die nicht angetretene Borussia Hannover wurde mit 5:0 gewertet. Erfolgreichste TSG-Schützin war Kim Walter mit sieben Toren. Außerdem gehörten

zum Ahltenner Aufgebot: Me-lina Radke, Friederike Peter, Laura Zimmermann, Paula Rößeling, Mariella Greifen-berg, Ann-Kristin Schäl, Paula Fierek, Kira Neumann und Kim Weber. dh

Abflug nach Argentinien: Adler künftig ohne Kluw

Fußball: Wechselbörse der Kreisliga 1, erster Teil – Reserven von Ramlingen und Heeßel holen jeweils vier Neue

VON KLAUS DEPENAU

Noch ruht der Ball in der Kreisliga 1. Doch viele Akteure waren in der Winterpause nicht untätig, sondern haben das Personalkarussell mächtig in Schwung gebracht. Der erste Teil eines Streifzugs durch die Wechselbörse:

Spitzenreiter **1. FC Burgdorf** muss in Zukunft auf einen seiner wichtigsten Mitarbeiter verzichten. „Mein Kotrainer Tuncay Celic hat seinen Rücktritt erklärt. Sein Akku sei völlig leer. Deshalb legt er eine Pause ein“, be-

richtet Chefcoach Torsten Maass, der seinen Assisten-ten vermissen wird: „Tuncay hat mehr als nur sieben Tage in der Woche für den Verein gearbeitet.“ Derweil fällt Fat-mir Beriska mit einem Bän-derriss längerfristig aus.

Der **SV Adler Hämelerwald** muss künftig ohne Jens Kluw (Argentinien) und Nils Zeranski (Pause) auskom-men. Das Duo wird durch Angreifer André Koster (24 Jahre, vom Peiner Kreisligis-ten Viktoria Oelsburg) und Mittelfeldspieler Birol Trans-cedi (26, vom TSV Schwi-chedt) ersetzt.

Auf den bewährten Kader vertraut Lars Bischoff, den- noch erhält der Coach von **Germania Arpke** Verstärkung: „Unser Kapitän Chris-toph Beinsen ist nach langer Verletzungspause zurück-kehrt. Mittelfeldspieler Jo-hannes Buchholz ist ab Ende Februar wieder dabei.“

Nicht mehr dabei sind beim **TSV Kleinburgwedel** Jannis Gräber und Cefker Cakan. „Sie werden durch Neuzugang Benjamin Enge-ling, der vom TSV Engensen kommt, sowie durch Mike Arndt, Deniz Dindogru und Angreifer Robby Echelmey-

er, die in der Hinrunde gar nicht oder nur bedingt zur Verfügung standen, ersetzt“, sagt Trainer Dietmar Knaak.

„Bei uns sind alle zufried-ten. Deshalb werden wir auch die Rückrunde mit un-serem 19er-Kader bestreiten“, erklärt Frank Bork. Der Trainer des Fünften **TSV Frie-sen Hängisen** legt sich noch nicht fest, ob er selbst nach der Saison weitermacht.

Eine Veränderung gibt es beim **SC Wedemark** zu ver-zeichnen. „Mit Max Hüsk-ven von Blau-Gelb Elze haben wir einen jungen Torhüter verpflichtet“, berichtet Trai-

ner Michael Gaus, der au-ßerdem auf die Rückkehr seiner Rekonvaleszenten Markus Glahn und Timo Mosig hofft.

Viel getan hat sich bei der Reserve des **SV Ramlingen/Ehlershausen**, wie Manager Andreas von der Becke be-richtet. So verließen mit Stef-fen Semrau (TSV Burgdorf II) und Max Winkler (FC Burgwedel) zwei Spieler den Verein. Neu dabei sind in der Rückrunde mit Angrei-fer Abger Jacop (OSV Han-nover), den Abwehrspielern Fabian Kamp (TuS Eicklin-gen) und Daniel Steppuhn

(Heeßeler SV II) sowie An-greifer Marvin Marten (VfL Westercelle) gleich vier Ak-teure.

Ebenso kräftig hat sich das Personalkarussell bei der Reserve des **Heeßeler SV** ge-dreht. Mit Daniel Steppuhn (RSE II), Mentor Alili (Ziel unbekannt) und Michel Richter (TSV Katensen) sind drei Spieler nicht mehr da-bei. Dafür freut sich Coach Matthias Löw auf Mark Ceta (A-Junioren SC Langenha-gen), Martin Wanasky (FC Lehrte II), Mithat Tavan und Mustafa Oynak (beide Yur-dumspor Lehrte).